



45 Seniorinnen und Senioren aus Oberacker, Münzesheim, Gochsheim und Unteröwisheim machten sich am Donnerstag auf nach Giengen an der Brenz. Ziel war das dortige Steiff Museum. Fast 40 Grad Celsius waren für diesen Tag für den Kraichgau angesagt. Auch deshalb freuten sich alle auf die Fahrt nach Giengen, auf der etwas kühleren „Rauen ALB“. Nach einer kurzen Rast mit Brezeln und erfrischenden Getränken erreichten wir das kleine Städtchen, weltweit bekannt durch die Tiere mit dem Knopf im Ohr. Am Eingang zum Museum wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Während ein Teil

zuerst das Geburts-, und Arbeitshaus der Margarete Steiff besuchten, wartete die zweite Gruppe

auf den Einlass in das Museum. Margarete Steiff, 1847 in Giengen geboren, eröffnete mit 30 Jahren ein eigenes Geschäft, in dem Mäntel und Wäsche aus Filz hergestellt wurden. Das eigentlich als Nadelkissen gedachte „Elefäntle“ entpuppte sich als beliebtes Kinderspielzeug. Weltweit bekannt wurde der „Teddybär“, benannt nach dem amerikanischen Präsidenten Theodore (Teddy) Roosevelt. Ein Zitat von Margarete Steiff heißt: „Für Kinder ist nur das Beste gut genug.“ Der Gang durch das Museum, immer begleitet von

„Frieda und Knopf“ der Puppe und dem Bären, ließ nicht nur bei Kindern die Augen leuchten. Tiere aus allen Erdteilen und in allen Größen gab es zu sehen. Auf einigen, z.B. Pferde, Esel, Elefant, Eisbär in Lebensgröße konnte man sich raufsetzen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. Es ist schon ein Erlebnis auf einem Elefanten zu sitzen, auch wenn er nur aus Plüsch ist. Ein Foto mit einem drei Meter großen Bären lässt uns Menschen winzig erscheinen. Nach dem Mittagessen im nahegelegenen

Hotel „Salzburger Hof“ trafen wir uns nochmals im Museum zu einem Gruppenfoto.

Anschließend blieb noch freie Zeit für Kaffee oder Eis. Die Heimreise führte über Herbrechtingen.

In der dortigen ev. Kirche feierten wir gemeinsam mit Pfarrerin Stefanie Nuss eine Abschlussandacht. Danken für einen gelungenen Tag möchten wir Maritta Ziegler für die Organisation, Erwin Gerweck für die Einstimmung auf den Tag, Stefanie Nuss und Gerhard Max für die musikalische Unterstützung während der Fahrt und nicht zuletzt, Reinhard Scheeder, der uns alle sicher wieder nach Hause gebracht hat.